

JOURNAL

Auszeichnung durch Chorverband

PFORZHEIM. Der Oratorienchor Pforzheim gehört zu den Gewinnern der Badischen Chorpriämie 2013. Diese Auszeichnung vergibt der Badische Chorverband für besondere Projekte, Konzerte, Veranstaltungen und Ideen, die den Chorgesang in Baden auf außergewöhnliche und innovative Weise fördern. Der Oratorienchor überzeugte die Jury mit einem Projekt, das die Weichen für seine Zukunft neu gestellt hat: der Neuordnung und Umstrukturierung seiner organisatorischen Arbeit. Ausgangspunkt war ein Strategietag mit einem professionellen Moderator, an dem sich die Sängerinnen und Sänger darüber austauschten, was im Chor gut läuft und was besser gemacht werden könnte. In einem nächsten Schritt bildeten die Chormitglieder Projektgruppen, die geänderte Strukturen und ein Leitbild ausarbeiteten. Als Ergebnis entstanden eine neue Satzung, mehr Transparenz und Mitbestimmung. Der Badische Chorverband erhielt 42 Bewerbungen, aus denen die Jury 18 Gewinner ausgewählt hat. Die Auszeichnung, die mit einer Prämie im Wert von 1500 Euro verbunden ist, wird im April in Baden-Baden überreicht werden. *pm*

Monika Müller bei SPD-Senioren

PFORZHEIM. Bürgermeisterin Monika Müller, zuständig für Bildung, Sport und Soziales, spricht zu Senioren der Arbeitsgemeinschaft 60 Plus in der SPD über ihr Amt und wie sie es gestalten will, im AWO Begegnungszentrum in Pforzheim-Arlinger, am Mittwoch, dem 12. März, 14.30 Uhr. „Es ist notwendig, das Gespräch zu suchen mit Arbeitssuchenden, Einwanderern, Menschen mit Behinderungen, allgemein hilfsbedürftigen Menschen, um auszuloten, wie soziale Eingliederung gestaltet wird und werden sollte“, sagt sie. *pm*

Büttenreden im Seniorenheim

PFORZHEIM. Die Karnevals-gesellschaft Hochburg Pforzheim wird am Rosenmontag, 3. März, von 14 bis 16 Uhr im Seniorenheim Atrium ein Faschingsprogramm mit Gardetanz, Büttenreden und Schautänzen veranstalten. *pm*

Auf den Spuren von Kurt Fuchs

PFORZHEIM. Begleitend zur Sonderausstellung „Kurt Fuchs – ein Wintermärchen“ stellt die Kunsthistorikerin Regina Fischer den Maler und Zeichner Kurt Fuchs (1905–1960) in den Mittelpunkt eines Vortrages am Mittwoch, 5. März, 19 Uhr in der Pforzheim Galerie. Anhand der wenigen bekannten Daten wird sie den Lebensweg des Künstlers nachzeichnen. Neben den bekannten Karikaturen des „Feilnagel“ liegt der Fokus der Betrachtung auf dem eigentlichen künstlerischen Œuvre. *pm*

Belagsarbeiten auf der Rotplatte

PFORZHEIM. Der Einmündungsbereich Baldung-Grien-Straße/Ottersteinstraße wird von Mittwoch, 5. März, bis Montag, 10. März, ausgebaut. Ein Teil des Straßenbelags in der Ottersteinstraße wird erneuert und die Kreuzung voll gesperrt. *pm*



Alles dreht sich um die 50 – die Juweliere Silke und Georg Leicht luden in den Flagshipstore in den Schmuckwelten zum Feiern. Viele Freunde und Geschäftspartner kamen.

FOTOS: SEIBEL

Goldenes Jahrereignis

- Silke und Georg Leicht feiern mit einem Empfang ihre 50. Geburtstage.
- Rund 150 Gäste kamen am Samstag zum Gratulieren.

SUSANNE KNÖLLER | PFORZHEIM

Rund 5000 Euro für die PZ-Aktion „Menschen in Not“ sind bereits zusammengekommen. Und das wird vermutlich noch nicht der Endstand sein. Die Juweliere Silke und Georg Leicht haben anlässlich ihrer Geburtstage um Spenden statt Geschenken gebeten. Und so war der Gabentisch im Flagshipstore in den Schmuckwelten nur mit einigen Blumensträußen und Claudia Baumbuschs Linzertorte gefüllt. Rund 150 Freunde, Geschäftspartner und Kunden der Leichts folgten der Einladung zum samstäglichen Empfang. Man freute sich, alte Bekannte zu treffen, schöne Geschenke zu bestaunen und Leckereien von Feinkost Müsli zu genießen. Georg Leicht feierte just am Samstag Geburtstag, seine Frau Silke folgt am 11. März.

Nachdem die Gastgeber den Gratulationsmarathon hinter sich



Silke, Rita und Herbert Leicht sowie Margit Kreutel, Johannes Leicht, Jochen Kreutel und Georg Leicht (von links) gefällt das goldene Relief aus Asien.



Marcus und Evelyn Mohr von Victor Mayer bringen Blumen mit.



Das Ambiente verlieh dem Geburtstagsempfang Festlichkeit.



Ex-Sparkassenchef Wolfgang Daum (von links), OB Gert Hager und Unternehmer Wiestaw Kramski im Gespräch.

gebracht hatten, folgten launige Grußworte. „Ich schau mir das an, wie man das übersteht“, sagte Silke Leicht mit einem Schmunzeln in die Runde. Ihr Mann Georg übernahm: „Man interpretiert in die 50 viel hinein.“ Das ließen sie jetzt auf sich zukommen. Oberbürgermeister Gert Hager: „50 Jahre alt werden tut nicht weh.“ Er freue sich, dass Silke und Georg Leicht ihre Heimat nicht vergessen haben. Die Jubilare, die sich bereits seit ihrer Schulzeit kennen, seien sie selbst geblieben und harmonierten aufs Beste. „Ich gratuliere dem besonderen Paar und wünsche viel Erfolg – geschäftlich und mit der Familie.“

Generation der Babyboomer

Stephan Scholl, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Pforzheim Calw, verwies auf die 64er-Generation der Babyboomer. In keinem anderen Jahr kamen mehr Kinder auf die Welt als 1964. Leichts könnten dazu mit zahlreichen Promis in diesem Jahr Geburtstag feiern: Henry Maske, Nicolas Cage, Juliette Binoche, Lenny Kravitz – und alle hätten wie sie einen besonderen Bezug zu Gold.

Goldiges gab es noch von Georg Leichts Eltern: „Ihr seid ein glänzendes Paar.“ Deshalb habe man ein Geschenk aus dem asiatischen Raum mitgebracht: ein goldverziertes hölzernes Wandrelief.

„Linke“ will im Ratssaal Fraktionsstärke erreichen

Nach dem Antreten mit 13 Kandidaten bei der Premiere der Liste im Jahr 2009 bietet die Partei nun 40 Köpfe fürs 40-köpfige Gremium auf

PFORZHEIM. Die Partei „Die Linke“ hat am Freitag im Restaurant „Da Giovanni“ in Pforzheim ihre 40 Kandidaten für die Gemeinderatswahl gewählt. In Anwesenheit der Bundestagsabgeordneten Karin Binder aus Karlsruhe wurde eine Liste erstellt, welche die Partei unter dem Motto „Ich wähl dann mal links“ diesmal in Fraktionsstärke (mindestens drei Stadträte), erneut ins Pforzheimer Stadtparlament tragen soll. Bei der Wahl 2009 war die „Linke“ mit 13 Kandidaten angetreten.

Gemeinderat Claus Spohn, bislang einziger Vertreter der „Linke“ im Gemeinderat, hob hervor: „Wir haben Menschen aus über 140 Nationen in Pforzheim. Das spiegelt sich in unserem Vorschlag zur Liste mit Freundinnen und Freunden aus Griechenland, Kroatien, dem Irak, Spanien und der



Die acht Erstplatzierten Sonja Kühn, Fritz Philipp Mathes, Hanna Spohn, Meltem Celik, Sarah Looft, Sandra Vincelj, Claus Spohn und Uwe Riehl (von links). FOTO: PRIVAT

Türkei wider!“ Der Kreisvorsitzende Milan Kopriva ergänzte: „Diese Liste wird unser Programm, das gezielt die soziale Schieflage in Pforzheim ansprechen und klare politische Alternativen und Forderungen aufzeigen wird, perfekt vertreten können!“ Die Liste führt Claus Spohn an, es

folgen Sandra Vincelj, Peter Pfeiffelmann, Meltem Celik, Fritz Philipp Mathes, Sarah Looft, Klaus Ortman, Hanna Spohn, Uwe Riehl und Sonja Kühn. Als Kandidaten für die Ortschaftsratswahlen in Eutingen wurden Uwe Riehl und Jugendgemeinderat Esad Esmer nominiert. *pm*

Liste der „Linken“ zur Gemeinderatswahl

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 1 Claus Spohn | 21 Hans-Dieter Häger |
| 2 Sandra Vincelj | 22 Elke List |
| 3 Peter Pfeiffelmann | 23 Klaus Nolde |
| 4 Meltem Celik | 24 Rosa Schlosser |
| 5 Fritz Philipp Mathes | 25 Rudolf Feitenhansl |
| 6 Sarah Looft | 26 Omar Ahmad Kassab |
| 7 Klaus Ortman | 27 René Hennig |
| 8 Hanna Spohn | 28 Vlado Vincelj |
| 9 Uwe Riehl | 29 Johann Solar |
| 10 Sonja Kühn | 30 Roger Schilling |
| 11 Klaus Großmann | 31 Esad Esmer |
| 12 Sabine Mann | 32 Petras Bistrevicivus |
| 13 Secer Sonar | 33 Ralf Schlögel |
| 14 Brigitte Woggon-Lehrer | 34 Erkan Karabacak |
| 15 Franz Rumler | 35 Argirios Stratakis |
| 16 Brigitte Oeschler | 36 Stella Westermann |
| 17 Michael Gutmark | 37 Jochen Mauch |
| 18 Jacqueline Solar | 38 Hannelore Mauer |
| 19 Baris Yükselsen | 39 Manfred Paschen |
| 20 Ingeborg Geiger | 40 Marlene Schroth |